

Eröffnung der Mustersiedlung 9=12

Am Mittwoch, den 03. Oktober 2007, wurde die von der ÖSG – Stadtentwicklungs- und Wohnbaumanagement GmbH - errichtete Mustersiedlung 9=12 in Wien-Hadersdorf durch die Stadträte Michael Ludwig und Rudolf Schicker offiziell eröffnet.

Wien, 04.10.2007 – Am Mittwoch, den 3. Oktober 2007, hat Wohnbaustadtrat Michael Ludwig gemeinsam mit Verkehrsstadtrat Rudolf Schicker die Mustersiedlung 9=12 in Wien-Hadersdorf eröffnet. Die Bauträgersgesellschaft ÖSG – Stadtentwicklungs- und Wohnbaumanagement GmbH - ein Unternehmen des Österreichischen Siedlungswerks (ÖSW) und der GSG – hat hier in Zusammenarbeit mit dem Generalunternehmer Strabag auf rund 7.800 m² zehn individuell gestaltete Mehrwohnhäuser errichtet. Die Häuser sind nach den Plänen von neun international anerkannten Architekten aus Österreich (Hermann Czech, Heinz Tesar, Adolf Krischanitz), der Schweiz (Peter Märkli, Roger Diener, Marcel Meili/Markus Peter) und Deutschland (Hans Kollhoff, der inzwischen leider verstorbene Otto Steidle, Max Dudler) entstanden. Bei der offiziellen Eröffnung waren neben den Stadträten und Vertretern aller beteiligten Unternehmen auch die Architekten Hermann Czech, Roger Diener, Max Dudler, Adolf Krischanitz, Peter Märkli, Marcel Meili, Markus Peter, Heinz Tesar und die Landschaftsplanerin Anna Detzlhofer sowie die ÖSG-Geschäftsführer Michael Pech und Thomas Scharf anwesend.

„Die Gesellschafter der ÖSG, das ÖSW und die GSG, sahen sich schon immer innovativen Ansätzen und deren Realisierung im geförderten Wohnbau verpflichtet.“, so Michael Pech anlässlich der Eröffnung.

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung konnten sich die zahlreichen Gäste bei einer Besichtigung ein Bild von der gesamten Anlage machen.

Die Idee bei der Entwicklung dieses Projektes war es, durch eine Mustersiedlung am Stadtrand von Wien neue Impulse zum Thema verdichtetes Wohnen an der Peripherie zu geben. Damit ist die Mustersiedlung ein richtungsweisendes Modell für dichtere, aber freistehende Wohnformen. Durch eine Mischung aus städtebaulichem, architektonischem und materialtechnischem Kalkül wird hier eine neue außen- und innenräumliche Qualität erreicht. Aufgrund der Kompaktheit des gesamten Baufeldes bei sehr unterschiedlichen

einzelnen Bauwerken ist stadträumlich eine Geschlossenheit entstanden. Die im Rahmen der Wiener Wohnbauförderung errichteten Mehrwohnungshäuser bilden durch die Grünflächengestaltung eine Einheit und somit eine Art „Villenkolonie“. Die Häuser umfassen jeweils drei bis sechs Wohneinheiten. Die Wohnungen mit Größen zwischen 80 und 130 m² sind großteils mehrgeschossig. Alle Häuser wurden mit dem Baustoff Beton errichtet, der den beteiligten Architekten hohe Gestaltungsfreiheit ermöglichte.

Auch Wohnbaustadtrat Michael Ludwig ist von der Qualität der Mustersiedlung überzeugt. Ludwig bei der Eröffnung: „9=12' ist ein Projekt, das den Wohnraum vieler Menschen erfüllt: Leben in der Stadt mit gleichzeitig viel Grün zwischen den Häusern und rundherum. Die Mustersiedlung Hadersdorf stellt eine gelungene und zukunftsweisende Antwort auf die Frage des verdichteten Wohnens an der Peripherie dar.“

Die ÖSW AG steht an der Spitze der ÖSW-Konzerngruppe, die neben der ÖSG über 20 Beteiligungen verfügt und ca. 50.000 Einheiten verwaltet. Damit ist der Konzern der größte private gemeinnützige Bauträger in Österreich. Neben dem Wiener Markt ist das Österreichische Siedlungswerk schwerpunktmäßig in den Bundesländern Niederösterreich, Salzburg und Kärnten tätig.

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Helga Mayer

Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft

1080 Wien, Feldgasse 6-8

Tel.: (01) 401 57 DW 603, helga.mayer@oesw.at

www.oesw.at

www.9ist12.at